



Rettet Brandenburg die Volksinitiative

Landesverband der Bundesinitiative **VERNUNFTKRAFT.**

An
SPD-Fraktion des Bundestages
Vorsitzende
Frau Andreas Nahles

fraktionsbuero@spdfraktion.de
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Abs. Waltraud Plarre
Neuhäuser Str. 18, 14797 Kloster Lehnin

Rainer Ebeling
Angermünder Str. 2, 16278 Angermünde

Kloster Lehnin/Angermünde, 05.10.2018

-Offener Brief-

Stoppen Sie den weiteren Windkraftausbau

Sehr geehrte Frau Nahles,

im Namen von über 1.000 Bürgerinitiativen und vielen betroffenen Bürgern, fordern wir Sie auf: Stoppen Sie den weiteren Ausbau der Windkraft! Die Bundesregierung hat die sachlich richtige Kritik des Bundesrechnungshofes an der planlosen und Ziel verfehlenden Energiewende ignoriert. Statt die überfällige Bilanzierung von Aufwand und Nutzen der Energiewende vorzunehmen, fordert die SPD unbegründete Sonderkontingente für Windkraft, die keine Ergebnisse für den Klimaschutz und keine sichere Versorgung bringen können, sondern nur den Interessen der Investoren dienen.

Es muss auch im Interesse der Sozialdemokratischen Partei sein, weiteren Schaden von unserem Land abzuwenden.

Darum muss es kurzfristig ein bundesweites Moratorium für den weiteren Windkraftausbau geben!

So wie es mittlerweile 145 Ortsvorsteher und Bürgermeister der ländlichen Bevölkerung in Brandenburg fordern. Den Brief finden Sie hier -> http://crussow-lebenswert.de/dokumente/offener%20Brief_OV_Crussow.pdf

Schließen Sie sich bitte auch den Forderungen des Brandenburger Ministerpräsidenten an und unterstützen Sie die Streichung der Privilegierung der Windkraft aus dem § 35 BauGB. Dann würde sich auch die Bundesratsinitiative aus NRW zur erneuten Einführung der Länderöffnungsklausel erübrigen.

Wir durften im Wirtschaftsausschuss des Bundestages stellvertretend für viele Bürger sprechen, nur warum wird man nicht Ernst genommen?-

Diese Abgeordneten lassen unbeachtet, was die betroffenen Bürger vortragen von dem, was sich im Land in Sachen Windkraft ereignet, wie die gesundheitliche Belastung, wie die enormen Verluste geschützter Arten und anderes mehr.

Hier ein paar Akzente aus den Ausführungen im Wirtschaftsausschuss:

- 71% lehnen Windkraft ab
- Orte in Brandenburg, die 180° mit WKA umbaut sind
- 99% der Fläche durch Tabu- und Restriktionskriterien von Windkraft ausgeschlossen
- Zwangseingriffe in die Netze steigen
- gesicherte Leistung ist Null
- Kriterien werden dem Planungsziel angepasst
- Ausbau zu Lasten der Landbevölkerung
- Gesundheitsfragen und minimale Forderungen im Menschen- und Landschaftsschutz werden nicht umgesetzt

http://crussow-lebenswert.de/dokumente/Wortprotokoll-Anhoerung_Wirtschaftsausschuss-13.%20Sitzung%2025.06.2018_Aenderung%20EEG.pdf

Nach der Kritik des Bundesrechnungshofes muss unverzüglich ein Umdenken in der Energiepolitik deutlich werden. Es wurden 160 Mrd. ausgegeben, ohne einen erkennbaren Nutzen.

<http://www.vi-rettet-brandenburg.de/intern/nachrichten/umdenken-in-der-energiepolitik-1>

Nehmen Sie bitte die Hinweise aus der DENA-Studie ernst,
"...die Anforderungen an das Energiesystem der Zukunft zum Erhalt der Versorgungssicherheit gesamtgesellschaftlich zu diskutieren und politisch festzulegen."

Sehr geehrte Frau Nahles, mit einer Novellierung des EEG wird weder der Versorgungssicherheit noch dem Klimaschutz gedient sein, es ist von der Realität überholt worden und ersatzlos zu streichen.

Die Windkraft birgt die Gefahr der unplanbaren Unterversorgung in sich, wie uns in den Monaten Juni – September 2018 bewiesen wurde. Es sind im Sommer mehrere Wochen (10 Wochen 2018) an denen europaweit kein nennenswerter Wind weht und damit die Stromerzeugung aus Windkraft zum Erliegen bringt.

Ein wirtschaftlicher Absturz Deutschlands wäre bei völliger Orientierung auf Erneuerbare Energien 2018 unvermeidlich gewesen – unabhängig von der Anzahl der installierten Anlagen.

Es gibt weder heute noch in naher Zukunft ein schlüssiges Konzept für die Sicherung der Versorgung ohne fossile Energieträger, aber es gibt die sichere Erkenntnis, dass der weitere Ausbau der Windkraft unsinnig und durch nichts zu rechtfertigen wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Waltraud Plarre
Volksinitiative „Rettet Brandenburg“
<http://www.vi-rettet-brandenburg.de/>
Tel. 0173-2362974



Rainer Ebeling
Vorstand Vernunftkraft e.V
<http://www.vernunftkraft.de/>
Tel. 033338-70021